

Verhandlungsschrift

Gemeinderat

Gemeinde Grünbach

Zeit:	Donnerstag, 9. Februar 2023
Ort:	Gemeindeamt Grünbach
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	20.10 Uhr

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

9. Februar 2023 Nr. 1/2023

Eingeladene Mitglieder			
Weißböck Stefan	Lichtenau 11	Bürgermeister	ÖVP
Fürst Andreas	Bergstraße 12	Gemeindevorstandsmitglied	ÖVP
Traxler Cornelia	Sternsteinblick 32	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Preinfalk Siegfried	Unterrauchenödt 8	Vizebürgermeister	ÖVP
Friesenecker Josef	Bergstraße 30	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Krejan Wolfgang	Schlag 27	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Larndorfer Lukas	Unterpaßberg 1	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Wagner Stefan	Schlag 95	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Scherb Martina	Lichtenau 39	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Weinzinger Eva	Lichtenau 62	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Klambauer Stefan	Am Teich 6	Gemeindevorstandsmitglied	SPÖ
Preslmayr Isabella	Oberrauchenödt 49	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Klopf Günter	Helbetschlag 66	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Haslhofer Ernst	Schlag 55	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Hager Alexander	Freiwaldstraße 7/6	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Punz Franz	Sternsteinblick 20	Gemeindevorstandsmitglied	FPÖ
Stöglehner Josef	Mitterbach 4	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Handlbauer Martina	Lichtenau 50	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Jahn Markus	Sternsteinblick 30	Gemeinderatsmitglied	FPÖ

Eingeladene Ersatzmitglieder			
Birklbauer Mario	Stöcklweg 5a	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Haderer Mario	Helbetschlag 56	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Papelitzky Waltraud	Sternsteinblick 23	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Höllner Markus	Helbetschlag 21a/1	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ
Schweizer Lukas	Lichtenau 58	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ

Entschuldigt ferngeblieben			
Fürst Andreas	Bergstraße 12	Gemeindevorstandsmitglied	ÖVP
Krejan Wolfgang	Schlag 27	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Weinzinger Eva	Lichtenau 62	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Handlbauer Martina	Lichtenau 50	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Jahn Markus	Sternsteinblick 30	Gemeinderatsmitglied	FPÖ

Unentschuldigt ferngeblieben			

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

9. Februar 2023 Nr. 1/2023

Anwesende Mitglieder			
Weißböck Stefan	Lichtenau 11	Bürgermeister	ÖVP
Traxler Cornelia	Sternsteinblick 32	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Preinfalk Siegfried	Unterrauchenödt 8	Vizebürgermeister	ÖVP
Friesenecker Josef	Bergstraße 30	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Larndorfer Lukas	Unterpaßberg 1	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Wagner Stefan	Schlag 95	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Scherb Martina	Lichtenau 39	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Klambauer Stefan	Am Teich 6	Gemeindevorstandsmitglied	SPÖ
Preslmayr Isabella	Oberrauchenödt 49	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Klopf Günter	Helbetschlag 66	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Haslhofer Ernst	Schlag 55	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Hager Alexander	Freiwaldstraße 7/6	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Punz Franz	Sternsteinblick 20	Gemeindevorstandsmitglied	FPÖ
Stöglehner Josef	Mitterbach 4	Gemeinderatsmitglied	FPÖ

Anwesende Ersatzmitglieder			
Birklbauer Mario	Stöcklweg 5a	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Haderer Mario	Helbetschlag 56	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Papelitzky Waltraud	Sternsteinblick 23	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Höllner Markus	Helbetschlag 21a/1	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ
Schweizer Lukas	Lichtenau 58	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ

Vom Gemeindeamt			
Sandner Werner	Amtsleiter-Stv.		
Wagner Ursula	Schriftführerin		

Der Vorsitzende Bürgermeister Stefan Weißböck begrüßt die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates zur Sitzung des Gemeinderates. Ebenso begrüßt er die Zuhörer.

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen und der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates liegt bis zum Ende der heutigen Sitzung zur Einsichtnahme auf. Sollten bis dahin keine Einwendungen eingebracht werden, gilt diese Verhandlungsschrift als genehmigt.

Gemeinderatsersatzmitglied Lukas Schweizer wird vom Bürgermeister angelobt.

Der Tagesordnungspunkt 2 wird von der Tagesordnung abgesetzt und steht unter dem Punkt Allfälliges zur Diskussion.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

9. Februar 2023 Nr. 1/2023

1.	LIWEST Kabelmedien GmbH; Beschluss des Standortvertrages für Telekommunikationsanlagen (FWA-5G-Sender) auf öffentlichen Gebäuden.
----	--

Weißböck Stefan:

Am Bauhofgebäude befindet sich bereits ein Funkmast von Greenspeed. Nun soll ein 5G Sender der Fa. LIWEST dazukommen.

Im Juni 2021 wurde seitens der Fa. LIWEST Kabelmedien GmbH ein Ansuchen gestellt, um mittels Nutzungsvertrag, auf öffentlichen Gebäuden Telekommunikationsanlagen zu errichten.

In der Gemeindevorstandssitzung im Oktober 2021 wurde vorerst grundsätzlich darüber beraten und ein eventueller Standort am Gemeindebauhof in Betracht gezogen.

Am Mittwoch den 18. Jänner 2023 gab es eine Besprechung mit Hr. Strasser Harald (Fa. LIWEST) über den Entwurf-Nutzungsvertrag. Geplant ist, dass ein 5G Sender am Dach des Bauhofgebäudes errichtet wird. Über diesen Sender werden nur Datenübertragungen gemacht, keine Handytelefonie.

Der Gemeindevorstand steht dem Ganzen positiv gegenüber.

Firma LIWEST möchte das bereits im März realisieren, deshalb haben wir diese Gemeinderatssitzung eingeschoben.

Der Standortvertrag wird den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis gebracht und ist Teil der Sitzungsunterlagen.

Preinfalk Siegfried:

Laut Vertrag erhalten wir von der Firma LIWEST 14.000 Euro für 17 Jahre.

Antragsteller	Siegfried Preinfalk
Antrag	Antrag auf Beschluss des vorliegenden Standortvertrages mit der LIWEST Kabelmedien GmbH, 4040 Linz für Telekommunikationsanlagen (FWA-5G-Sender) auf öffentlichen Gebäuden.

Klambauer Stefan:

Ich war beim Gespräch dabei, als die Firma LIWEST uns ihr Vorhaben präsentiert hat. Grünbach befand sich meiner Meinung nach diesbezüglich die letzten Jahre über etwas im Dornröschen-Schlaf. Jetzt streiten sich plötzlich alle Provider um den Internetausbau in Grünbach. In Schlag beim neuen Pendlerparkplatz wird auch ein neuer Sender montiert. Die A1 Telekom hat ebenfalls einen Glasfaserausbau im Ortszentrum von Grünbach ausgeschrieben. Die Firma LIWEST war mit einer Rechtsberaterin da. Laut ihrer Aussage können wir gar nicht aus. Wenn wir nicht zustimmen, dann suchen sie sich ein anderes Gebäude. Gegen den Netzausbau kann man sich nicht wehren. Für unseren örtlichen Internetprovider Greenspeed ist es natürlich eine Konkurrenz.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

9. Februar 2023 Nr. 1/2023

Weißböck Stefan:

Die Telekom beginnt im Frühjahr mit dem Ausbau und wird ebenfalls Abnehmer suchen.

Klambauer Stefan:

Wir hatten auch ein Gespräch bezüglich des Internetausbaus Lichtenau – Helbetschlag, wo es bereits einen leichten Unmut in der Bevölkerung gibt, weil sich der Ausbau schon so lange hinzieht. Herr Rockenschaub von der Firma EPNET hat uns zugesagt, dass die Hausanschlüsse heuer im ersten Halbjahr erfolgen werden. Weiters hat er uns informiert, dass er für den Ausbau in Heinrichschlag und Mitterbach um Förderung ansucht. Da will also die Firma EPNET ebenfalls tätig werden, was für uns sicher wichtig ist.

Friesenecker Josef:

14.000 Euro bekommen wir nur für den Sender am Bauhof. Was ist mit den anderen Sendern?

Weißböck Stefan:

In Schlag beim Pendlerparkplatz wird der Sender am Trafo montiert. Der gehört der Linz AG und geht uns daher nichts an.

Punz Franz:

Der Internetausbau ist grundsätzlich zu befürworten. 5G ist die Zukunft. Bei uns ist die Frage aufgetaucht, wie das mit den Förderungen aussieht. Wenn wir jetzt zustimmen, kann wahrscheinlich Greenspeed oder ein anderer Anbieter keine Förderung mehr beantragen. Uns ist zu Ohren gekommen, dass Greenspeed auch für Schlag keine Förderung mehr bekommen kann.

Weißböck Stefan:

Das weiß ich nicht, ist aber auch nicht unsere Angelegenheit.

Klambauer Stefan:

Es gibt den Breitbandatlas. Ein einmal gefördertes Gebiet im Zuge dieser Breitbandmilliarde von der Bundesregierung wird kein zweites Mal durch einen anderen Provider gefördert.

Haslhofer Ernst:

Ich habe noch eine Frage zum Nutzungsentgelt. Sind die 14.000 Euro ein Fixbetrag oder gibt es hier noch Verhandlungsmöglichkeiten?

Weißböck Stefan:

Das ist scheinbar ein Standardbetrag, der überall gleich ist, egal ob es sich um ein privates oder öffentliches Gebäude handelt.

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	19
Nein:	0
Stimmenthaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat
9. Februar 2023 Nr. 1/2023

2.	Neuhauser-Haus in Grünbach; Beschluss des neuen Angebotes der Firma NSB NEU-SAN-BAU GmbH für die Abbruchsarbeiten.
----	---

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung vom Bürgermeister abgesetzt und wird unter Allfälliges zur Diskussion gestellt.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

9. Februar 2023 Nr. 1/2023

3.	Abfallgebührenordnung; Beschlussfassung der gesamten Verordnung gemäß Verordnungsprüfung.
-----------	--

Weißböck Stefan:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 15.12.2022 eine Änderung der Abfallgebührenordnung (27.10.2016) beschlossen.

Gleichzeitig mit Inkrafttreten dieser Abänderungs-Verordnung hat der Gemeinderat gemäß III. die „Abfallgebührenordnung vom 16.10.2016 i.d.g.F.“ außer Kraft gesetzt. Demzufolge ist nur mehr die aktuelle Verordnung (Änderung) vom 15.12.2022 bestehend aus dem §2 in Geltung.

Zur Rechtssicherheit wird seitens des Land Oö empfohlen, die Abfallgebührenordnung zur Gänze neu beschließen zu lassen, kundzumachen und nach ordnungsgemäßer Kundmachung erneut zur Verordnungsprüfung vorzulegen.

Als Termin für die Vorlage der neuen Verordnung wird der 25.03.2023 vom Land Oö. vorgemerkt.

Die neue Verordnung wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und ist Teil der Sitzungsunterlagen.

Sandner Werner:

Die Abänderung wurde am 15.12.2022 beschlossen, dabei ist mir bzw. uns ein Fehler unterlaufen. Wir haben in der Verordnung angeführt, dass die Abfallgebührenordnung vom 16.10.2016 außer Kraft gesetzt wird. Dadurch hätte nur noch die Änderung gegolten und nicht mehr der Rest der Verordnung. Deshalb hat uns das Land OÖ empfohlen hinkünftig auch bei Änderungen immer die gesamte Verordnung neu zu beschließen, dann kann so ein Fehler nicht mehr passieren.

Antragsteller	Martina Scherb
Antrag	Antrag auf Beschlussfassung der vorliegenden Abfallgebührenordnung.

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	19
Nein:	0
Stimmhaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

9. Februar 2023 Nr. 1/2023

4.	Feuerwehren Grünbach; Überlassung der Verkaufserlöse von Fahrzeugen.
-----------	---

Weißböck Stefan:

Die Freiwilligen Feuerwehren Grünbach und Lichtenau haben in den letzten Monaten je ein altes Fahrzeug verkauft.

Die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau hat im Dezember 2022 ein neues KLF-A bekommen und deswegen das alte Fahrzeug zum Preis von rd. 17.000 Euro verkauft.

Die Freiwillige Feuerwehr Grünbach hat am 24. Jänner 2023 ebenfalls das alte KLF, Baujahr 2004 an die FF Obergrünbach in Karlstein zum Preis von 44.500 Euro verkauft.

Die Freiwillige Feuerwehr Grünbach hat diesbezüglich ein Ansuchen gestellt, dass der gesamte Verkaufserlös bei der Feuerwehr verbleibt.

Für die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau wurde bereits in der GV Sitzung am 18. Jänner 2023 der Beschluss gefasst, das alte KLF unentgeltlich der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau zu überlassen. Ich finde das wichtig. So zeigen wir den Feuerwehren, dass wir zu ihnen stehen und wir sie wertschätzen.

In Grünbach möchte ich mich beim Kommandanten Roman Primetzhofer und seinem Kommando bedanken, dass sie den Mut hatten das Fahrzeug bereits jetzt zu verkaufen, denn so konnten sie noch einen guten Preis dafür erzielen. Lt. GEP (Gefahrenabwehr- & Entwicklungsplanung) benötigen sie dieses Fahrzeug nicht mehr. Die Feuerwehr Grünbach möchte ein Lastfahrzeug kaufen. Die Fraktionen wurden bereits informiert, dass der Erlös des Fahrzeuges als zweckgebundene Rücklage für den späteren Ankauf dieses Lastfahrzeuges dienen soll, abzüglich der Landesförderung, die noch zurückbezahlt werden muss. Wenn in ein oder zwei Jahren das neue Lastfahrzeug angekauft wird, dann wird dafür dieses Geld verwendet. Dennoch müssen wir die Feuerwehr dann tatkräftig unterstützen. Das Fahrzeug wird etwa 120.000 Euro kosten und hat eine hydraulische Ladebordwand. Als Bürgermeister und Gemeinderat müssen wir froh sein, wenn eine Feuerwehr so aktiv ist und immer am neuesten Stand sein will. Das müssen wir ideell und auch finanziell unterstützen.

Antragsteller	Stefan Weißböck
Antrag	Antrag auf Beschlussfassung, dass der Verkaufserlös in Höhe von 44.500 Euro der Freiwillige Feuerwehr Grünbach überlassen wird um zweckgebunden damit den geplanten Ankauf eines LAST-Fahrzeuges zu finanzieren. Antrag auf Beschlussfassung, dass der Verkaufserlös in Höhe von 17.000 Euro der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau überlassen wird.

Punz Franz:

Es ist begrüßenswert, dass sich die Feuerwehr Gedanken über die Ausrüstung, den Fuhrpark und die Ausstattung macht.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

9. Februar 2023 Nr. 1/2023

Antragsteller	Franz Punz
Antrag	Antrag auf Sitzungsunterbrechung, um Kommandant Roman Primetzhofer die Möglichkeit zu geben, den geplanten Ankauf des LAST-Fahrzeuges genauer zu erläutern.

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	19
Nein:	0
Stimmhaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

Die Sitzung wird um 19.49 Uhr unterbrochen.

Roman Primetzhofer beschreibt das geplante LAST-Fahrzeug. Es ist ausgestattet mit einer Hebebühne, ähnlich wie das jetzige Gemeindefahrzeug, nur mit einer Doppelkabine und 5,5 Tonnen. Das Fahrzeug wird zwischen 120.000 und 140.000 Euro kosten. Es wird nicht über die Firma Rosenbauer gekauft, das wäre nicht leistbar. Die Feuerwehr kauft das Auto selbst und lässt es bei einem Fahrzeugausbauer entsprechend aufrüsten. Das Fahrzeug wäre auch von der Gemeinde nutzbar. Es wird also nicht nur mit Blaulicht sondern auch mit orangen Lichtern ausgestattet. Bis zu 3,5 Tonnen kann das Fahrzeug laden, es ist mit einem Stapler ladbar. Das Fahrzeug ist gut geländegängig, man kommt damit überall hin. Im Gemeindegebiet verfügen die Feuerwehren über vier Kleinlöschfahrzeuge. Diese sind zwar super aber leider nicht geländegängig. Mit dem geplanten LAST-Fahrzeug kommt man wirklich in jedes Gelände, wo man mit einem PKW nicht hinkommt. Der Ankauf ist für nächstes oder übernächstes Jahr geplant. Die Feuerwehr Grünbach hofft, die Finanzierung mit Hilfe der Gemeinde stemmen zu können. Nach momentanem Stand sind 6.500 Euro wegen Nichterreichung der 25-jährigen Nutzungsdauer zurückzuzahlen.

Um 19:52 Uhr wird die Gemeinderatssitzung fortgeführt.

Traxler Cornelia:

Ist dieses Fahrzeug in der Prioritätenliste bereits gereiht?

Weißböck Stefan:

Nein, wir müssen es im Herbst ins Budget 2024 aufnehmen.

Klopf Günter:

Gibt es dafür Zuschüsse?

Weißböck Stefan:

Das müssen wir uns anschauen.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat
9. Februar 2023 Nr. 1/2023

Art der Abstimmung:	Erheben der Hand
Abstimmungsergebnis:	
Ja:	19
Nein:	0
Stimmenthaltung:	0
Gefasster Beschluss:	Beschluss gemäß Antrag

5.	Allfälliges.
-----------	---------------------

- Bgm. Stefan Weißenböck informiert, dass es nun eine Blaulichtversicherung gibt, sodass die Fahrzeuge der Feuerwehr kaskoversichert werden können. Der Preis für diese Versicherung wird 4.268 Euro betragen, derzeit zahlen wir rd. 1.000 Euro. Wir fahren Fahrzeuge mit einem Wert von über 100.000 Euro, wenn einmal ein Schaden passieren sollte, dann ist es gut, wenn wir versichert sind. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung soll der entsprechende Beschluss gefasst werden.
- Bezüglich Neuhauser-Haus war ein Bericht in der Kronenzeitung, worin erwähnt wurde, dass die FPÖ Kritik am Abbruch übt. Franz Punz hatte mit dem Redakteur der Zeitung in der Vorwoche Kontakt. Dieser wusste bereits, dass der Abbruch wieder auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung steht. Herr Punz brachte zum Ausdruck, dass die bisherige Berichterstattung der Kronenzeitung nicht zu befürworten ist und es dadurch zu unnötiger Emotionalisierung gekommen ist. Er übte jedoch Kritik an der enormen Preissteigerung des Abbruchangebotes. Bgm. Stefan Weißenböck betonte, dass es drei Angebote für den Abbruch gibt, das wusste Herr Punz nicht. Es fand mittlerweile ein sehr konstruktives Treffen statt, wo auch Vereine mit eingebunden waren. Es gibt bereits sehr gute Ideen, wie bei der Neugestaltung des Platzes beim Musikheim das alte Holz und verschiedene Teile des Neuhauser Hauses verwertet werden können. Franz Punz sieht das als einen Weg, der gemeinsam gegangen werden kann und befürwortet den Abbruch des Neuhauser Hauses. Stefan Klambauer sieht das ähnlich. Seiner Meinung nach sollte es einen konkreten Plan für die Nutzung des Neuhauser-Areals geben, bevor das Neuhauser-Haus abgerissen wird. Das würde auch den Medien den Wind aus den Segeln nehmen. Bgm. Stefan Weißenböck pocht auf Zusammenarbeit und Zusammenhalt. Ernst Haslhofer äußert, wenn 10 Stimmen dafür und 9 dagegen sind, dann gilt was die 10 Stimmen sagen. So funktioniert Demokratie. Martina Scherb appelliert an alle, gegenüber Medienanfragen keinen Kommentar mehr abzugeben. Im vergangenen Jahr wurde der Ruf von Grünbach enorm geschädigt. Uns allen liegt Grünbach sehr am Herzen und diese mediale Berichterstattung wünscht sich sicher niemand von uns.
- Siegfried Preinfalk berichtet über ein Gespräch mit dem Anrainer bezüglich Neugestaltung des Platzes beim Musikheim. Er plant ein Bauvorhaben. Vereinbart wurde, dass der Anrainer innerhalb von zwei Wochen einen Plan vorlegt. Dann wird beraten und verhandelt, ob die erforderliche Stützmauer gemeinsam mit dem Anrainer errichtet wird. Das wäre für beide Seiten vorteilhaft.
- Siegfried Preinfalk, Stefan Weißenböck, Franz Punz und der Amtsleiter haben vor zwei Wochen beim Land OÖ bezüglich des Ausbaus der B38 am Rauchenödter Berg gesprochen. Jeden Winter macht der Berg große Probleme und ist für LKW- und PKW-Fahrer gefährlich. Es soll zwei Bauetappen geben, ein dreispuriger Ausbau ist vorgesehen. Leider konnte durch das Gespräch nichts erreicht werden. Es wurde nur in Aussicht gestellt, dass mit den Planungsarbeiten begonnen wird. Die Kosten sind um das Doppelte gestiegen.

Die Sitzung wird um 20.10 Uhr beendet.

Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

9. Februar 2023 Nr. 1/2023

Grünbach, 20. März 2023

Vorsitzender

Schriftführerin

- Die Verhandlungsschrift liegt ab heute zur Einsicht für die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates auf.
 - Die Verhandlungsschrift wird jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis, dass es sich nicht um die genehmigte Fassung der Verhandlungsschrift handelt, übermittelt.
 - Den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Gemeinderats, die an der Sitzung teilgenommen haben, steht es frei, gegen den Inhalt der Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich spätestens in der Sitzung des Gemeinderats, in der die Verhandlungsschrift letztmalig aufliegt, Einwendungen zu erheben.
-
-

Grünbach, _____

- Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung am _____ keine Einwendungen erhoben wurden.

Vorsitzender

- Mit der Beisetzung des Vermerks bzw. mit dem Beschluss über die Einwendungen gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt.
- Anschließend ist die Verhandlungsschrift von dem oder der Vorsitzenden und je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu unterfertigen, womit das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift bestätigt wird.

Vorsitzender

ÖVP

SPÖ

FPÖ